

2015

Arbeitszeiten und Sonderschichten Sind geregelt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeitszeiten und ein Paket mit Sonderschichten für 2015 sind vereinbart worden.

Der Durchbruch in den zähen Verhandlungen mit dem Arbeitgeber, wurde durch ein Paket

mit **30 Festeinstellungen** erreicht.

Diese Festeinstellungen sind nach wochenlangen Diskussionen zu den Arbeitszeiten und unseren Forderungen zu sofortigen Entlastung der Beschäftigten dringend nötig.

30 langjährig beschäftigte Leiharbeiter konnten nun gewandelt und fest übernommen werden. Für die Familien dieser „neuen“ Kolleginnen und Kollegen ist dies sicher auch ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk. Darum an dieser Stelle einen herzlichen Gruß an die Angehörigen.

Für uns alle am Standort war dies ein wichtiger Schritt zur Entlastung der angespannten

Personalsituation in der Halle 93, die nun hiermit die lange geforderte Personalaufstockung erhält.

Zu Jahresbeginn 2015 werden wir mit dem Arbeitgeber unverzüglich in weitere Gespräche zum Thema Personal einsteigen, denn wir haben weiterhin dringende Personalbedarfe in anderen Bereichen mit hoher Auslastung.

Das habt ihr uns immer wieder in zahlreichen Gesprächen auf unseren Bereichsversammlungen sehr deutlich gemacht.

Wir lassen da nicht locker!

Die Arbeitszeiten 2015 stehen nun für das gesamte Jahr fest. Neben den Vereinbarungen zu den Arbeitszeiten konnten weitere Entlastungen für die Kollegen der Halle 93, durch eine erhöhte Freischichtasterung für das 2. Halbjahr, erreicht werden.

Die Sonderschichten für 2015 wurden mit einer Arbeitszeit von 7,0 Stunden vereinbart.

Den Tag nach Himmelfahrt hatten wir beim Arbeitgeber als freien Tag ohne Verlegung der Arbeitszeit (Vor- oder Nachholen) gefordert.

Diese Regelung hat der Arbeitgeber abgelehnt, da der Programmverlust nicht ohne zusätzliche Maßnahmen aufgeholt werden kann.

Ihr erinnert euch sicher an die Diskussion der vergangenen Wochen, wir hätten hierfür an den Sonderschichten 8,0 Stunden arbeiten sollen. Das haben wir unsererseits abgelehnt.

Somit gelten (15. Mai 2015) die vereinbarten Arbeitszeiten. Die Dauernachtschicht wurde vorverlegt, auf die Nacht vom 13. auf den 14. Mai 2015.

Für die Roadsterbereiche ruht an dem Tag nach Himmelfahrt die Produktion.

Ein entscheidender Durchbruch ist uns bei den Arbeitszeiten und der Beschäftigung für die Kollegen der Halle 1 gelungen.

Der bisherige Planungsstand hätte für viele Kolleginnen und Kollegen der Halle 1 bedeutet, dass noch nicht einmal die Erfüllung der tarifvertraglichen Arbeitszeit stattgefunden hätte.

Das haben wir mit den jetzt vereinbarten Arbeitszeiten verhindert. Durch die nun vereinbarte Arbeitszeit im 2-Schichtbetrieb konnte Produktionsvolumen aus der Halle 8 nach Halle 1 verlagert werden.

Dadurch wird neben der Beschäftigung der Kollegen in Halle 1 auch eine Entlastung für die Kolleginnen und Kollegen der Halle 8 erreicht.

Zusätzlich wurde die ursprünglich hohe Anzahl an Sonderschichten für die Dauernachtschicht der Halle 8 nun endgültig reduziert.

Keine Vor- oder Nachholschichten, sondern alles zuschlagspflichtige Sonderschichten

Was erwartet uns nach dem Jahreswechsel?

Bisher hat uns der Arbeitgeber die Personal und Programmplanung nur für das 1. Halbjahr 2015 vorgestellt.

Wir haben als Betriebsrat mit der Werkleitung eine Vereinbarung, die den Arbeitgeber auffordert, mit uns bis Ende April 2015 die Gespräche zur Personalplanung für das 2. Halbjahr 2015 abzuschließen.

Sollte zu diesem Zeitpunkt kein schlüssiges Personalkonzept für das 2. Halbjahr vorliegen, verlieren die Betriebsvereinbarungen zu den Arbeitszeiten für das 2. Halbjahr 2015 ihre Gültigkeit und die Arbeitszeiten des 1. Halbjahres 2015 würden sich automatisch ohne Änderung verlängern.

Wichtig wäre dabei auch, bei der Brutto-Arbeitskräfte-Rechnung endlich einen realistischen Krankenfehlstand als Grundlage zu nehmen. Nur theoretisch genügend Personal zu haben, reicht in der Produktion bei weitem nicht aus.

Wir fordern den Arbeitgeber auf, möglichst zügig in diese Gespräche einzusteigen.

Dem Arbeitgeber sollte weiterhin klar sein, wir brauchen Menschen zum Auto bauen und für viele Autos brauchen wir nun mal viele Menschen. Für noch mehr Autos brauchen wir... bis Ende April eine gute Lösung.

Mit kollegialen Grüßen



Michael Peters
BR-Vorsitzender



Elke Tönjes-Werner
stellv. BR-Vorsitzende